

BERUFSBILD

Hotelfachmann/-frau (m/w/d)

**Berufstyp:**

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsart:

Duale Ausbildung im
Gastgewerbe (geregelt durch
Ausbildungsverordnung)

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Lernorte:

Ausbildungsbetrieb und
Berufsschule
(duale Ausbildung)

Was macht man in diesem Beruf?

Hotelfachleute arbeiten mit einer Vielzahl unterschiedlicher Arbeitsmittel: Mit Geschirr, Besteck und Speisekarten hantieren sie im Restaurantbereich, mit Putzgeräten und Reinigungsmitteln säubern sie Gästezimmer, am Computer verwalten sie Zimmerreservierungen. Im Etagen- oder Restaurantservice tragen sie Arbeitskleidung, die sie als Servicekräfte kennzeichnet. Sie sind an wechselnden Arbeitsorten tätig und dabei unterschiedlichen Umgebungsbedingungen ausgesetzt, zum Beispiel dem Lärm in Gasträumen oder Essensgerüchen im Küchenbereich. Wochenend- und Schichtarbeit, früher Arbeitsbeginn beziehungsweise spätes Arbeits-

ende, Feiertagsarbeit und saisonale Arbeitsspitzen sind in der Hotellerie üblich.

Hotelfachleute können in allen Abteilungen eines Hotels mitarbeiten. An die häufig wechselnden Aufgaben und Arbeitssituationen passen sie sich flexibel an. Vor allem in den Bereichen Restaurant- oder Zimmerservice sind Sorgfalt, eine ausgeprägte Kunden- und Serviceorientierung, hohe Kontaktbereitschaft und interkulturelle Kompetenz nötig, um zum Beispiel auf die Wünsche und Bedürfnisse der Gäste eingehen zu können. Für die Zusammenarbeit mit dem Küchen- und Hauspersonal ist Teamfähigkeit wichtig. Körperlicher Einsatz ist unter anderem beim Tragen schwerer Serviertabletts erforderlich.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

Berufliche Weiterbildung

Aufstiegsweiterbildung bietet die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen, zum Beispiel durch die Prüfung als Hotelmeister/in oder eine Weiterbildung als Betriebswirt/in im Hotel- und Gaststätten-gewerbe.

Ein Studium eröffnet weitere Berufs- und Karrierechancen, zum Beispiel durch einen Bachelorabschluss im Studienfach Hotelmanagement.



BERUFSBILD



Deine Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung wird parallel im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule durchgeführt. Der Berufsschulunterricht findet an bestimmten Wochentagen oder als Blockunterricht statt:

Ausbildung im Betrieb und nach Bedarf in überbetrieblichen Lehrgängen:

- Umgang mit Gästen und Teammitgliedern
- Annahme und Einlagerung von Waren
- Wahrnehmung der grundlegenden Aufgaben in der Küche oder in der Produktion
- Wahrnehmung der grundlegenden Aufgaben im Wirtschaftsdienst
- Wahrnehmung der grundlegenden Aufgaben im Service
- Wahrnehmung der grundlegenden Aufgaben am Empfang
- Verkauf von Übernachtungen und Dienstleistungen sowie Arbeiten in der Reservierung

- Gästekommunikation und Beschwerdemanagement
- Organisation des Empfangs- und Reservierungsbereiches
- Wahrnehmung von Aufgaben im Housekeeping-Management
- Wahrnehmung von Aufgaben im Food-and-Beverage-Management
- Umsetzung der betrieblichen Strategien des Channel Managements und des Revenue Managements
- Umsetzung von Maßnahmen der Verkaufsförderung und des Marketings
- Verkauf, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Gestaltung von büroorganisatorischen Prozessen
- Qualitäts- und prozessorientiertes Handeln im Team und an Schnittstellen
- Anleitung und Führung von Mitarbeitenden

Ausbildung in der Berufsschule in den Lernfeldern:

- Die eigene Rolle im Betrieb mitgestalten sowie Beruf und Betrieb repräsentieren
- Waren bestellen, annehmen, lagern und pflegen
- In der Küche arbeiten
- Das Restaurant vorbereiten und pflegen
- Gastbezogenen Service im Restaurant durchführen
- Am Empfang arbeiten
- Dienstleistungen und Angebote verkaufen
- Im Housekeeping arbeiten
- Marketingpläne erarbeiten
- Empfang- und Reservierungsbereich organisieren
- Managementaufgaben im Housekeeping organisieren
- Das gastronomische Angebot organisieren
- Veranstaltungen verkaufen und organisieren

Zusatzqualifikationen:

- Barmixer/in
- Europaassistent/in
- Hotelmanagement für Auszubildende im Ausbildungsberuf Hotelfachmann/-frau



Quelle:
Bundesagentur für Arbeit